

Verbeamtung bis zu welcher Staatsexamensnote?

Beitrag von „umi“ vom 11. Dezember 2008 22:03

Hallo,

gibts eigentlich einen bestimmten Notendurschnitt den man haben muß um verbeamtet zu werden? Z.B. alle schlechter als 3,5 werden nie verbeamtet? Oder haben diese Kandidaten dann später noch ne Chance auf Verbeamtung?

Danke im Voraus

Beitrag von „Schmeili“ vom 11. Dezember 2008 22:16

Also, THEORETISCH gibt es keine Grenze, praktisch wird es aber schwierig, mit so einer Note eine Stelle zu bekommen (außer man hat Mangelfächer, Physik, Chemie an der Hauptschule oder so 😊)

Beitrag von „NiciCresso“ vom 16. Dezember 2008 18:15

In Bayern hast du nach dem 2. Staatsexamen 5 Jahre Zeit, verbeamtet zu werden. Falls Deine Note bis dahin noch nicht reicht, dann bleibst du Angestellte/r.

Aber du redest von NRW, ne?

Beitrag von „umi“ vom 16. Dezember 2008 20:18

ja ich rede von NRW. Wäre aber wohl auch bereit das Bundesland zu wechseln...

Beitrag von „Prusselise“ vom 16. Dezember 2008 21:58

Du musst nur einen Job finden. "Nur"....

Dann wirst du bis 37 (oder 38 ?) Jahre auf jeden Fall verbeamtet (in NRW).

Dein Schnitt verbessert sich, indem du Vertretungsstellen annimmst. Darüber wirst du dann von der Bezirksregierung immer informiert. Du kannst aber max. 0,8 Punkte besser werden, also von 3,5 kannst du bis max. 2,7 hochrutschen vom Schnitt.

Hoffe, ich konnte dir helfen.

Beitrag von „neleabels“ vom 16. Dezember 2008 22:06

Zitat

Original von Prusselise

Dann wirst du bis 37 (oder 38 ?) Jahre auf jeden Fall verbeamtet (in NRW).

Meines Wissens ist die Altersgrenze für die Lebenszeitverbeamtung in NRW 35 Jahre und der Mangelfach-Erlass gefallen...

Nel

Beitrag von „Prusselise“ vom 16. Dezember 2008 22:14

Was ist der Mangelfach-Erlass?

Bis vor 2 Jahren wurde man bis 37 verbeamtet.

Beitrag von „Panama“ vom 5. Januar 2009 12:27

In BaWü wirst du verbeamtet bis du maximal 40 Jahre alt bist. Nach der Anstellung hast du bis zu 5 Jahre Zeit. Sollte deine Note bei der Dienstleiterbeurteilung dann immer noch 4,0 oder

schlechter sein, bleibst du angestellt.

Panama

Beitrag von „Britta“ vom 5. Januar 2009 13:33

Zitat

Original von Prusselise

Was ist der Mangelfach-Erlass?

Bis vor 2 Jahren wurde man bis 37 verbeamtet.

Ich antworte mal:

Mit bestimmten Mangelfächern wurde man in NRW bis 45 verbeamtet, allgemein liegt die Verbeamtungsgrenze bei 35. Hier zählt aber das Einstellungsdatum, nicht das Verbeamtungsdatum - das ist auch schon länger so.

Gruß

Britta

Beitrag von „umi“ vom 5. Januar 2009 18:09

Hier zählt aber das Einstellungsdatum, nicht das Verbeamtungsdatum - das ist auch schon länger so.

Gruß

Britta[/quote]

Was meinst du jetzt genau mit dieser Aussage? Wenn ich mit 35 eine Angestelltenstelle bekomme und mal angenommen nach drei Jahren die Möglichkeit auf eine Beamtenstelle bekomme kann ich dann doch in NRW mit 38 noch verbeamtet werden?

Gruß umi

Beitrag von „Britta“ vom 5. Januar 2009 18:55

Nein, du musst mit spätestens 35 deine Planstelle antreten, vorherige Vertretungstätigkeiten zählen da nicht.

Beitrag von „umi“ vom 5. Januar 2009 19:33

demnach wird NRW wohl einige Kandidaten verlieren...

Beitrag von „textmarker“ vom 8. Januar 2009 22:51

In NRW gibt es KEINE "Notengrenze" für die Verbeamtung! wohl aber eine Altersgrenze - 35 Jahre.

Textmarker

Beitrag von „Chopper“ vom 25. Januar 2009 16:51

Zitat

Original von Panama

In BaWü wirst du verbeamtet bis du maximal 40 Jahre alt bist.

Ähem, ich bitte darum, hier keine Fehlinformationen reinzustellen. In Baden-Württemberg gilt immer noch die **45** Jahre-Grenze (zum Vergleich mit anderen Bundesländern bitte [j e t z t](#) klicken).

Gruß vom Chopper